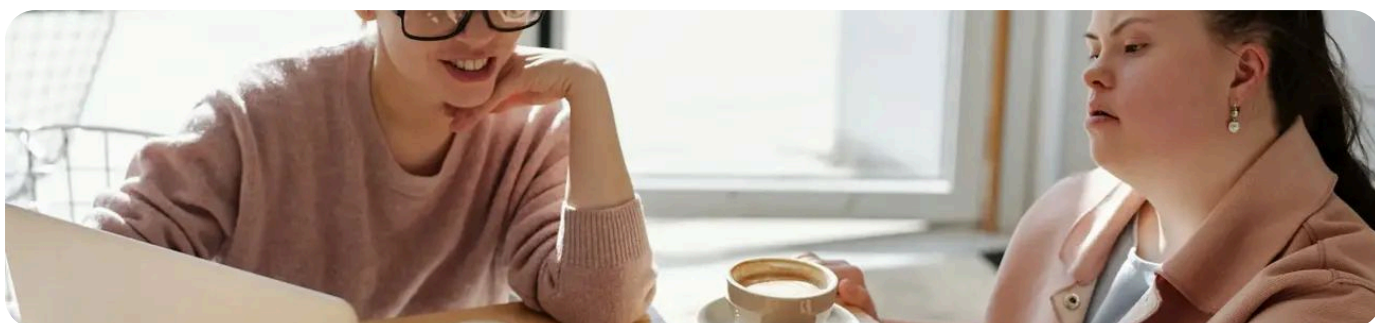



AUSBILDUNG · MENSCHEN STÄRKEN, TEILHABE MÖGLICH MACHEN

Heilerziehungspfleger/in

Willst du Menschen helfen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in genau dein Weg sein. Du begleitest, betreust, pflegst und förderst Menschen mit geistigen, körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen. Du sorgst dafür, dass sie ihre Stärken entfalten und am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Dafür brauchst du Empathie, Geduld und Kreativität. Du bist Fachkraft und Begleiter/in in allen Lebenslagen. Hier erfährst du, was du als Heilerziehungspfleger/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


2 bis 6 Jahre

Dauer


**schulisch,
Medizin,
Gesundheit,
Pflege**

Ausbildung


1.491 €

1. Jahr


i. d. R. MSA

Schulabschluss


B2 bis C1

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2 bis C1

Für kaufmännische und pädagogische Berufe empfiehlt die Bundesagentur für Arbeit B2 bis C1.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Heilerzieher/in

Was macht ein/e Heilerziehungspfleger/in?

Du bist Bezugsperson, Pädagoge/Pädagogin, Pfleger/in und Organisator/in zugleich. Du arbeitest mit Menschen jeden Alters und mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Pädagogische Förderung

Du stärkst soziale Kompetenzen, leitest bei Alltagsaufgaben wie Kochen und Einkaufen an und unterstützt bei der beruflichen Integration.

Freizeit und Teilhabe

Du planst und begleitest Ausflüge, Freizeitaktivitäten und Urlaubsreisen. Du motivierst zu Sport, Kreativität und Kultur.

Tagesstruktur

Du hilfst, einen festen Tagesablauf zu gestalten. Das gibt Orientierung und Sicherheit.

Dokumentation

Du hältst den Entwicklungsstand fest, schreibst Berichte und arbeitest an Förderplänen mit.

Betreuung und Pflege

Du hilfst bei Körperpflege, Ernährung und Mobilität. Du achtest auf Wohlbefinden und Gesundheit und gibst bei Bedarf Medikamente nach ärztlicher Anweisung.

Beratung

Du bist Ansprechpartner/in für Klient/innen und Angehörige. Du berätst zu Unterstützungsangeboten, Förderung und rechtlichen Fragen.

Teamarbeit

Du entwickelst Förderpläne gemeinsam mit Ärzt/innen, Ergo-, Physio- und Sprachtherapeut/innen, Psycholog/innen und anderen Fachkräften.

Krisen meistern

Du reagierst angemessen auf herausforderndes Verhalten und gibst in Krisen Halt.

Wo arbeitest du als Heilerziehungspfleger/in?

Dein Arbeitsplatz ist vielfältig. Du arbeitest in Wohngruppen, Tagesstätten, Förderschulen oder Werkstätten für Menschen mit Behinderungen. Auch Krankenhäuser und psychiatrische Kliniken brauchen dich. In der ambulanten Betreuung besuchst du die Klient/innen zu Hause. Überall hilfst du Menschen mit Beeinträchtigungen, ihr Leben so gut wie möglich zu gestalten.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist schulisch und findet meist an Fachschulen für Sozialwesen statt. Sie dauert in der Regel 3 Jahre, die Praxisphasen eingeschlossen. Es gibt auch die praxisintegrierte Ausbildung. Dabei bekommst du von Anfang an eine Vergütung. In der Schule lernst du Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Pflege, Medizin und Recht. In der Praxis sammelst du Erfahrung in Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Das lernst du unter anderem:

Pädagogik und Psychologie

Entwicklung, Lernverhalten und Förderansätze

Recht und Gesellschaft

Sozialrecht, die Regeln der Behindertenhilfe und die UN-Behindertenrechtskonvention

Förderkonzepte

zum Beispiel TEACCH und Unterstützte Kommunikation, dazu kreative und sportliche Angebote

Organisation

Förderprozesse planen, dokumentieren und Qualität sichern

Pflege und Gesundheit

Pflegetechniken, Hygiene, Medikamentenlehre und Notfälle

Kommunikation

mit unterschiedlichen Kommunikationsformen umgehen und stabile Beziehungen aufbauen

Anatomie und Krankheitslehre

häufige Erkrankungen und Beeinträchtigungen

Reflexion

das eigene Handeln hinterfragen und mit schwierigen Situationen umgehen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Heilerziehungspfleger/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen mittleren Schulabschluss oder eine gleichwertige Vorbildung, oft mit Berufserfahrung oder einem Freiwilligen Sozialen Jahr
- Empathie und soziale Kompetenz
- Geduld, Belastbarkeit und psychische Stabilität
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Offenheit für unterschiedliche Lebensentwürfe
- Kreativität und Freude am Umgang mit Menschen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.491 €
2. Ausbildungsjahr	1.552 €
3. Ausbildungsjahr	1.653 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in zu dir?

Du kannst dich gut in andere hineinversetzen und willst etwas bewegen? Das spricht für die Ausbildung:

Sinnvolle Arbeit

Du hilfst Menschen, ihre Fähigkeiten zu entfalten und selbstbestimmt zu leben.

Abwechslung

Du betreust, pflegst, förderst und bildest, in Kitas, Schulen, Wohnheimen oder Werkstätten.

Gespür zählt

Du gehst auf jede Person individuell ein.

Perspektive

Der Beruf ist gefragt und bietet viele Möglichkeiten zur Weiterbildung.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Heilerziehungspfleger/in?

Was du als Heilerziehungspfleger/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im inklusiven Sportverein als Helfer/in mitmacht, auf Ferienfreizeiten Kinder betreut oder Gebärden lernt, zeigt Einrichtungen Empathie und Offenheit. Wer dazu Spieleabende organisiert oder ein Freiwilliges Soziales Jahr plant, beweist Kreativität und echtes Engagement. Genau das wollen Betriebe in einer Bewerbung sehen. Wenn dich Kinder im Kita-Alter reizen, schau dir **Erzieher/in** an. Für Therapie mit Alltagsübungen passt **Ergotherapeut/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im inklusiven Sportverein als Helfer/in mitmachst
Engagement
- ✓ auf Ferienfreizeiten Kinder betreust
Verantwortung
- ✓ Gebärdensprache oder leichte Sprache lernst
Kommunikation
- ✓ Spiele- oder Bastelnachmittage organisiert
Kreativität
- ✓ Großeltern geduldig im Alltag unterstützt
Geduld

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 30

Betriebe bilden aus

Platz 201 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 2. Betrieb

bildet auch Erzieher/in aus.

Fast jeder 2. bildet auch Pflegefachmann/frau aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		10
Baden-Württemberg		6
Rheinland-Pfalz		4

Die meisten Betriebe: Westerwaldkreis, Delmenhorst, Landkreis Wesermarsch

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Als Heilerziehungspfleger/in bist du eine gefragte Fachkraft. Inklusion gewinnt an Bedeutung. Hier kannst du arbeiten:

- in Wohnheimen und Wohngruppen für Menschen mit Behinderungen
- in Tagesstätten und Förderzentren
- in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
- in integrativen Kitas und Schulen
- in der ambulanten Betreuung, zum Beispiel im Betreuten Wohnen
- in psychiatrischen Kliniken oder in der Geriatrie
- in der Frühförderung oder Familienberatung
- in inklusiven Freizeiteinrichtungen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Heilpädagoge/Heilpädagogin

Du planst und begleitest komplexe heilpädagogische Maßnahmen, oft nach einem Studium.

Spezialisierung

zum Beispiel auf Autismus, Demenz, bestimmte Altersgruppen, Unterstützte Kommunikation oder tiergestützte Pädagogik

Pflegeberufe

Du qualifizierst dich für die Kranken- oder Altenpflege weiter.

Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen

für Leitungs- und Managementaufgaben

Praxisanleiter/in

Du begleitest angehende Heilerziehungspfleger/innen.

Studium

Mit Hochschulzugang kannst du zum Beispiel Soziale Arbeit, Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Gesundheitswissenschaften oder Pflegemanagement studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Pädagogik und Pflege mit Herz

Als Heilerziehungspfleger/in verbindest du Empathie, pädagogisches Wissen und pflegerisches Können. Du ermöglichst Menschen mit Beeinträchtigungen ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre an einer Fachschule oder praxisintegriert. Danach stehen dir viele Einrichtungen und Weiterbildungen offen.

Neugierig geworden? Informiere dich bei den Fachschulen für Sozialwesen in deiner Region über die Ausbildung und das praxisintegrierte Modell.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de